

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNISA996308790203316 |
| Titolo | Phanomen Horbuch : Interdisziplinare Perspektiven und medialer Wandel / Stephanie Bung, Jenny Schrodll |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2016 |
| ISBN | 3-8394-3438-6 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource |
| Collana | Edition Kulturwissenschaft ; 95 |
| Disciplina | 028 |
| Soggetti | Horbuch; Horspiel; Medien; Sound; Literatur; Horen; Mundlichkeit; Klang; Allgemeine Literaturwissenschaft; Medienasthetik; Literaturwissenschaft; Audio Book; Radio Play; Media; Literature; Hearing; Oral Language; General Literature Studies; Media Aesthetics; Literary Studies |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Ist es überhaupt ein Buch? 17 Das gesprochene Wort im Kommunikationsraum 33 Bucher, die man horen kann, oder: Uber das Fehlen editionswissenschaftlich informierter Audioeditionen 59 Das Horbuch als Kunst, oder: Kritik eines popularen Gattungsbegriffs 69 Horbuch oder Horspiel? 85 Das Gedicht im Horbuch 103 Uber die Grenze akustischer Mimesis 117 Stimme und Erinnerung 135 Literatur lieber horen? 153 Werke Goethes im Medientransfer: Was kann das Horbuch? 173 Absorption - Aufhorchen - Uberhoren 189 "Ich benutze tatsachlich viele Zeichen aus der Musik." 211 Autorinnen und Autoren 221 |
| Sommario/riassunto | Das Horbuch hat in den letzten Jahren an Beliebtheit und Bedeutung gewonnen. Es ist kaum mehr aus Bibliotheken und Buchhandlungen wegzudenken - und zunehmend zeigt sich auch die Forschung interessiert. Gleichzeitig herrscht noch erheblicher Konturierungsbedarf: Wie die Wortbildung »Hor-Buch« bereits andeutet, handelt es sich um einen vielschichtigen Gegenstand, der nicht nur verschiedene Sinne zugleich anspricht, sondern auch in Abhangigkeit von der Perspektive, aus der man ihn betrachtet, seine Gestalt verandert. Die Beitrage des Bandes widmen sich dieser Vielgestaltigkeit an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen. |

»Das Buch kann sowohl Studierenden als auch Forschenden als Einstieg in das Arbeitsfeld gute Dienste leisten. Da der Forschungsbedarf auf dem Feld des Horbuchs unstrittig ist, kann dem Sammelband für die Anregungen nur gedankt werden.« Luisa Drews, PhiN, 81 (2017) »Ein sehr ergiebiges Werk, das für alle an der Erforschung von Horbüchern und Horspielen interessierten Lesern von großem Nutzen sein dürfte. Den Autorinnen und Autoren gelingt [es], die üblichen Perspektiven auf das Horbuch vor allem auch durch die Einbeziehung von theaterwissenschaftlichen Aspekten zu bereichern.« Till Kinzel, Informationsmittel (IFB), 25 (2017) Besprochen in: r:k:m, 17.05.2017, Claas Morgenroth
